

## Alison Flemmings Blogbeitrag vom 29.01.2019



Es gibt Spätburgunder und es gibt Simone Adams' Spätburgunder. Zickig wie sie ist (die Rebsorte, nicht die Dame), fesselt sie Winzer/innen und Genießer gleichermaßen, wie eine Art heiliger Gral. Sie kann so verführerisch, so sinnlich, so betörend sein, aber in den falschen Händen auch so stumpf, süßlich und belanglos. Simone Adams ist eine Frau, die ganz genau weiß, wie sie das Beste aus dieser manchmal sehr ungezogenen Sorte herauskitzelt. Sie macht einiges auf nicht so konventionelle Art und Weise. Das passt jedoch zu der eloquenten Wissenschaftlerin (Frau Doktor Simone Adams bitte schön). Ihre Reben, die übrigens nur aus deutschen Klonen stammen, wachsen auf Kalkverwitterungsgestein in Ingelheim. Simone Adams gönnt ihnen alles, was sie brauchen – Zeit, Aufmerksamkeit, Handarbeit. Und natürlich ist alles im Einklang mit der Natur. Wie sie selbst sagt: im Weinberg entsteht alles – oder eben nichts.

Im Keller werden die Spätburgunder Trauben samt Rappen vergoren. Das ist wieder eine eher ungewöhnliche Sache, die aber für Textur und eine gewisse Spannung im fertigen Wein sorgt. Und die Zeit im Barrique wird mit Sinn und Verstand eingesetzt, damit die Komplexität des Weins gesteigert und die Frucht nicht überwältigend wird. Ergebnis: Eleganz, Struktur, Vielschichtigkeit, Tiefgang.

Jedem Adams Wein wird ein Kaliber zugeteilt. Ungerade Nummern für Weißweine. Gerade Nummern für Rotweine. Je höher die Nummer, desto besser der Wein. Den Code zu knacken ist nicht kompliziert. Die Etiketten stellen es zusätzlich dar, sie sind wie von einer Kugel durchbohrt und sogar die Größe des Einschussloches ist je nach Kaliber unterschiedlich. Wenn man hinzufügt, dass Simone Adams auch leidenschaftliche Jägerin ist, dann macht alles einen Sinn.

Übrigens, sptbrgndr.de ist in der Tat ein Blog für alle, die sich mit dem Thema Spätburgunder gerne beschäftigen.

Oh, und noch eins. Ingelheim ist geschichtlich bekannt. Sogar sehr bekannt. Der Legende nach war es in Ingelheim, wo Karl der Große im Jahre 817 auf die andere Rheinseite geschaut hat, und behauptete, wo der Schnee zuerst geschmolzen hat, wird eine gute Lage für Reben sein. Und so ist es auch heute noch – hier befindet sich das legendäre Schloss Johannisberg. Und von dort aus hat man natürlich einen sehr guten Blick nach Ingelheim – und damit auch auf Simone Adams‘ Spätburgunder-Weingut.

Kategorie: [Allgemein](#) Von Alison 29. Januar 2019



**Autor: Alison**

<https://bernd-flemming.de/master-of-wine/>

Alison ist die erste weibliche Master of Wine in Deutschland und berichtet hier regelmäßig über ihre kulinarische Erlebnisse und Weine aus aller Welt.